

# Newsletter

**Dolores Saul**  
Dezember 2012

Tropfen realistisch malen..... **in Pastell**

Ich habe mir für ein Stilleben Obst ausgesucht und mir fiel auf, die Frische auf einigen Gemälden wurde erst realistisch durch die schönen Wassertropfen auf den Früchten. Aber wie malt man die?

Die Theorie zuerst: Ein Wassertropfen reflektiert spiegelverkehrt, da er wie eine Linse funktioniert. Auf Makroaufnahmen von Tropfen sieht man, dass die sich dahinter befindliche Landschaft, in dem Wassertropfen selbst, auf dem Kopf steht. So genau will ich hier nicht gehen, dass wir kleine Landschaften in die Wassertropfen malen. Wichtig ist, es werden ca. 80-90% des Lichts (vom Lichteintrittswinkel abhängig) im Fokuspunkt gesammelt.

Oft ist das 2mal so stark, wie das oben liegende Highlight selbst. Also gibt es 2 bedeutend helle Bereiche in einem Tropfen: das Highlight, das eine Reflektion auf Außenhaut der Tropfen ist, sowie der glänzende Fokus im Innern des Tropfens. Dieser Fokus liegt daher ganz unten, wo der Topfen auf dem Untergrund ruht und sein Schatten beginnt.

Diese 3 folgenden Schritte werden bei jeder Tropfenform durchgehalten. Und ganz wichtig: Wassertropfen sind durchsichtig, also der Untergrund scheint immer durch. Nachfolgend, habe ich die gängigsten Tropfenformen dargestellt. Die Umriss sind kräftiger gewählt als üblich, um die Darstellung zu unterstützen. Je feiner die Umriss gemalt werden, umso besser die Darstellung.

## ***Liegende Wassertropfen***

Die Umriss werden in unterschiedlichen Größen gemalt, wobei runde und/oder leicht ovale Tropfenformen gewählt werden.



1. Die Umriss werden in unterschiedlichen Größen gemalt, wobei runde und/oder leicht ovale Tropfenformen gewählt werden.
2. Bei jedem Tropfen wird nun die Rundung angedeutet.
3. Und endgültig mit Licht und Schatten durchgearbeitet, wobei auf den gewählten Lichteinfall zu achten ist.

Rinnende Tropfen durchfeuchten den Untergrund, hinterlassen eine feuchte Spur. Diese Spur wird mit dunkler Farbe (neutral Grau oder hell Grau) angedeutet. Am Ende einer solchen Spur wird dann der Umriss des Tropfens gemalt. Rundung andeuten und mit der „feuchten“ Spur verblenden. Ausarbeitung mit Licht und Schatten, wobei der „durchfeuchtete“ Untergrund auch etwas Licht bekommen kann.



## Hängende Wassertropfen

Hier am Beispiel eines Blattes. Hängende Tropfen an Blattspitzen, die sich zu Erde neigen, sind entsprechend zu gestalten. Die unter dem Blatt oder an der Seite hängenden Tropfen sind rund zu malen. Wieder Rundungen andeuten und mit Licht und Schatten ausarbeiten.



## Aufliegende Wassertropfen mit Lichtbrechung

Tropfen, die auf einem Untergrund aufliegen, der strukturiert ist, brechen diese Struktur. Sie wirken wie eine Sammellinse (konvexe Linse) und brechen das Licht positiv, also vergrößern. Wenn hier zwei Tropfen auf Blattrippen liegen, so vergrößern sie diese. Wieder Umrisse der Tropfen malen. Rundungen andeuten und Vergrößerung der Blattrippen berücksichtigen. Durcharbeiten mit Licht und Schatten und andeuten der vergrößerten Blattrippen.

Ich habe mir mal Fotos von Tropfen auf Blättern angeschaut und beobachtet, wie unterm Tropfen liegende Muster (z.B. Blattadern) optisch gebrochen, bzw. verschoben werden:

Und zu guter letzt noch ein Tropfen mit Farbstiften:

